

📍 Hammer Straße 1  
 48317 Drensteinfurt  
 ☎ 02381 611 16

✉ info@augenarzt-dierse.de  
 🌐 www.augenarzt-dierse.de

🕒 Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr  
 Di, Do 16 - 18 Uhr

## Gestörtes Sehvermögen

Amblyopie-Behandlung braucht  
 den erfahrenen Augenarzt

## Sorgen Sie rechtzeitig vor und verhindern Sie ein gestörtes Sehvermögen

*Das Alter der ersten Untersuchung ist entscheidend.*

Eine erste Vorstellung Ihres Kindes beim Augenarzt ist notwendig zwischen dem 1. und 2. Lebensjahr. Wenn die Eltern stärkere Brillengläser tragen, sollte eine 1. Vorstellung schon mit 6 Monaten erfolgen. Wird die Amblyopie erst mit 4-5 Jahren entdeckt, ist es für das ganze Leben zu spät.

### WENN PLÖTZLICH DER BALL NICHT MEHR GEFANGEN WIRD

Die kleine Hanna macht ihren Eltern seit einiger Zeit Sorgen. Bisher hat sie sich ganz normal entwickelt. Besonders beim Ballspielen und Basteln ist Hanna in ihrem Element. Aber plötzlich fällt es ihr schwer, die zugeworfenen Bälle zu fangen. Wenn Sie einen Gegenstand greifen will, gelingt ihr das erst beim wiederholten Versuch. Der Kinderarzt schickt Hanna mit ihren besorgten Eltern zum Fachmediziner. In der Augenarzt-Praxis von Dr. Dierse in Drensteinfurt stellt sich nach eingehenden Untersuchungen heraus, dass Hanna unter einer Amblyopie leidet. Dr. Bernhard Dierse gelingt es, die Eltern zu beruhigen: Diese kindliche Schwachsichtigkeit ist in der Regel gut zu therapieren.

### SEHEN IST TEAMWORK VON GEHIRN UND AUGE

Dr. Bernhard Dierse ist ein erfahrener Praktiker in der Augenheilkunde mit drei Niederlassungen in Senden, Hamm-Heessen und Drensteinfurt. Die Behandlung von Kindern mit Amblyopie kommt häufiger vor. Dr. Dierse erklärt Kindern und Eltern geduldig und verständlich, was es mit der kindlichen Schwachsichtigkeit auf sich hat: "Kein Kind kommt mit einer festen Sehschärfe auf die Welt. Erst während des Heranwachsens entsteht ein reibungsloses Zusammenspiel zwischen Gehirn und Augen. Wenn sich die Sehschärfe an einem Auge nicht richtig entfaltet, beginnt das Gehirn, auf das gesunde Auge umzuschalten. Dann wird das räumliche Sehen beeinträchtigt, und wir sprechen von einer Amblyopie."

### GUTE THERAPIECHANCEN

Die Amblyopie bei Kindern ist kein seltenes Phänomen - vier bis sechs Prozent aller Kinder in Deutschland sind von ihr betroffen. Die häufigste Ursache ist die Neigung zum Schielen. Dr. Dierse: "Tatsächlich entwickeln 60 bis 70 Prozent aller einseitig schielenden Kinder eine Amblyopie. Andere Auslöser sind Fehlsichtigkeiten durch Brechungsfehler. In seltenen Fällen liegt eine Augenkrankheit wie Grauer Star oder ein hängendes Augenlid zugrunde." Eine differenzierte Diagnostik durch den erfahrenen Praktiker ist bei der Behandlungsplanung zielführend. Dr. Dierse hat im Laufe seiner Praxistätigkeit schon viele Amblyopie-Behandlungen durchgeführt. Darum ist es beruhigend, wenn er den besorgten Eltern erklärt, dass die Behandlungschancen gut sind: "Die gezielte Therapie bis zum zehnten bis zwölften Lebensjahr bringt den betroffenen Kindern in der Regel deutliche Hilfe."

### DAS PFLASTER SCHMACKHAFT MACHEN

Mit verschiedenen Tests und Instrumenten wie dem Skiaskop, das die Brechkraft der Augen bestimmt, prüft Dr. Dierse in seiner modern ausgestatteten Praxis die Sehkraft. Bei Säuglingen und Kleinkindern setzt er altersgerechte Überprüfungsmethoden ein. Ob die Amblyopie mit einer Brille, einem Pflaster oder Augentropfen behandelt wird, hängt von der Art und Schwere der kindlichen Schwachsichtigkeit ab. Dr. Bernhard Dierse: "Wichtig ist ein behutsamer und geduldiger Umgang mit den kleinen Patienten. Kein Kind läuft gern mit einem Augenpflaster herum. Das muss von Eltern und Arzt vermittelt werden."

Die kleine Hanna hat Glück gehabt. Ihre Amblyopie ist rechtzeitig erkannt und gut behandelt worden. Drei Monate hat sie das Pflaster getragen und ist zur Kontrolle regelmäßig in die Praxis von Dr. Dierse gekommen. Jetzt fängt sie wieder jeden Ball, den Papa ihr zuwirft.

Dr. Bernhard Dierse